|  |
| --- |
| **Musterbrief: Falschalarm „Feuerwehreinsatz“** |
| Liebe Eltern, liebe Schüler,  liebe Kolleginnen und Kollegen,  vor 3 Wochen ist es aufgrund der Manipulation eines Brandmelders durch eine Schülerin zu einem Falschalarm gekommen. Dies hatte zur Folge, dass 2 Löschzüge an die Schule ausgerückt sind, um den vermeintlichen Brand zu löschen und Gefahr von Schülern und Kollegium abzuwenden. Das gesamte Schulgebäude wurde evakuiert.  Glücklicherweise hat sich die Gefahr nicht bestätigt. Allerdings weise ich darauf hin, dass derjenige, der vorsätzlich oder grob fahrlässig einen solchen Alarm auslöst, die anfallenden Kosten zu tragen hat. Da pro Einsatzwagen ca. 1.000 € anfallen, sind mindestens 2.000 € an Kosten zu tragen. Zudem macht sich derjenige gemäß § 145 StGB strafbar.  Bitte vermeiden Sie Falschalarme dieser Art, insbesondere auch solche, die „nur ein Streich“ sein sollen. Mit solchen Alarmen ist nicht zu spaßen. Jeder Alarm in einer Schule muss zu jedem Zeitpunkt ernst genommen werden. Hohe Kosten und die damit verbundene Haftung sind dann unvermeidbar.  Mit freundlichen Grüßen  *Andrea Klein*  Schulleiterin |